

GLOBAL CHANGE – Die Erde aus dem Weltraum

W. Sulzer (1)

(1) Institut für Geographie und Raumforschung, Karl–Franzens Universität, A-8010
Graz, Austria

Die Wissenschaften beschäftigen sich in den letzten Jahren vermehrt mit den Ursachen und den Auswirkungen des Global Change/ Globalen Wandels. Methoden der Fernerkundung (Erdbeobachtung) stellen ein nützliches Instrument dar, um Informationen über die globalen Variablen zu liefern. Dabei spielt die systematische und wiederholte Beobachtung der Erdoberfläche mit unterschiedlicher räumlichen, spektralen und temporalen Auflösung eine zentrale Rolle. Somit kann die Fernerkundung wertvolle Daten und Informationen für den Globalen Wandel bereitstellen. Dieser Beitrag ermöglicht einen Einblick in die Beobachtung der Erde und zeigt beispielhaft die vielfältigen Einsatzfelder der Fernerkundung in den Bereichen Klima, Ökologie, Naturgefahren und Verstädterung im globalen und regionalen Maßstab.



Die Nachtaufnahme zeigt die unterschiedliche Beleuchtungsverhältnisse im Großraum Europa (Bildquelle: M. Imhoff / NASA GSFC und Chr. Elvidge /NOAA NGDC ; <http://visibleearth.nasa.gov>)